

Z u s a m m e n s t e l l u n g

der Beschlüsse der 18. Sitzung des Hauptausschusses am 7. April 2005

Anwesend: Herr Ocker)	
Herr Sohn)	
Frau Treder)	
Herr Hansen)	
Frau Stölck-Wiese)	als Mitglieder
Frau Holst)	
Herr Treu)	
BM Lorenz)	
Frau Laue)	
Herr Zillmann)	als Gäste
Herr Bals)	
Herr Rau)	zu TOP 4
Herr Less)	von der Verwaltung

Es ist ein Einwohner anwesend.

Dauer : 19.00 – 21.00 Uhr

I Öffentliche Sitzung

Eingangs gibt Herr Ocker einen Hinweis zur Beratung und Beschlussfassung des Stellenplanes 2005.

1) Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte unter I sollen öffentlich beraten werden.

(einstimmig)

2) Genehmigung des Protokolls über die 17. Sitzung vom 27. 01. 2005

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4) Feuerwehrwesen

4.1 Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrführers vom 25. 02. 2005 gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die von der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 25. 02. 05 durchgeführte Wahl eines stellvertretenden Wehrführers – Eckard Rau – wird gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes bestätigt.

(einstimmig)

4.2 Bericht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Lütjenburg

Herr Bals als Wehrführer berichtet über Verlauf und Inhalte der Jahreshauptversammlung vom 25. 02. 2005. Im Wesentlichen geht er auf die folgenden Ereignisse bzw. Probleme ein.

- Stand der Mitgliederanzahl
- Ausbildung von Krafft Fahrern mit der Fahrerlaubnis CE
- Schutz und Impfung der Feuerwehrangehörigen
- Anzahl der Jahreseinsätze (68, davon 5 Einsätze mit Brandbekämpfung, 63 technische bzw. chemische Einsätze; Problematik der Freistellung von Feuerwehrangehörigen durch die jeweiligen Arbeitgeber).
- aktueller Sachstand zum Neubau und zur Ausstattung des Feuerwehrgerätehauses.

Herr Bals verweist insbesondere auch auf zwei Beschlüsse des Vorstandes. Danach wurde der Vorstand ermächtigt, bis zu 10.000 Euro aus der Kameradschaftskasse für Anschaffungen zu verwenden.

Eine geplante Summe von 1.500 Euro zur Ausgestaltung einer öffentlichen Einweihungsfeier soll nunmehr für wohltätige Zwecke verwandt werden.

Herr Bals bietet den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern an, nach kurzer Rücksprache jederzeit einen Blick in das Bauvorhaben nehmen zu können und bittet um künftige Abmeldung, sofern der Einladung zu einer Jahreshauptversammlung nicht gefolgt werden kann. Die nächste Jahreshauptversammlung soll am 24. 02. 2006 stattfinden.

Nach kurzer Aussprache zum Bericht des Wehrführers wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Bericht des Wehrführers wird zur Kenntnis genommen.

5) Jahresrechnung 2004

BM Lorenz erläutert die Eckdaten zum Jahresergebnis. Anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen :

Die Jahresrechnung 2004 wird beschlossen.

(5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)

6) Beteiligung der Stadt Lütjenburg an der Firma MEN "Mensch, Energie, Natur gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

BM Lorenz führt in den aktuellen Sachverhalt ein. Sie berichtet über eine erfolgte Aufsichtsratsitzung und zu dem Verfahren "Fertigung einer Machbarkeitsstudie".

Es folgt eine ausführliche Diskussion, insbesondere zu den etwaigen Risiken, die auf die Stadt zukommen könnten. Herr Sohn fragt, ob der Weg im Bereich Nienthal mit in das Eigentum der gGmbH gegeben wurde. BM Lorenz erläutert, dass das Grundstück mit beiden Scheunen in die gGmbH eingebracht werden soll.

Auf seine weitere Anfrage hin bestätigt BM Lorenz, dass Voraussetzung für eine Grundstücksbelastung (bis zu 2,5 Mio. Euro) ein entsprechender Wirtschaftsplan und hierfür der Beschluss der Gesellschafterversammlung ist. Im Wesentlichen werden dann folgende Probleme erörtert:

- Mögliche Haftung der Stadt Lütjenburg
- Notarkosten
- Wert der eingebrachten städtischen Grundstücke
- Auflösung der gGmbH,
- Insolvenz
- Rückabwicklung des Vertrages
- Beteiligung der Vereine und Verbände und Einbringung in die gGmbH
- Einrichtung eines Beirats
- Einwirkungsmöglichkeiten der Stadt in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat

Es wird anschließend folgender Beschluss gefasst :

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die Beteiligung der Stadt Lütjenburg an der "Mensch, Energie, Natur gGmbH" zu beschließen.

Der städtische Gesellschafteranteil beträgt 111.000 Euro, das entspricht rd. 65 % der Gesellschafteranteile insgesamt.

(4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen)

Aufgrund eines Antrages wird folgender weiterer Beschluss gefasst :

Die Bürgermeisterin wird als Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung der gGmbH vom Ausschuss gebeten, die Beteiligung der Vereine und Verbände an der Gesellschaft zu forcieren (6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme).

Frau Stöck-Wiese erläutert anschließend ihr Abstimmverhalten zu den Vorlagen.

7) Antrag der DLRG

Herr Ocker erläutert das bisherige Verfahren zu dem neu vorliegenden Antrag. Nach kurzer Aussprache und Begründung des geplanten Zuschusses wird folgender Beschluss gefasst:

Der DLRG wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 3.500 Euro bis einschließlich 2.008 gewährt. Dieser Betrag ist erstmalig in den Haushalt 2005 aufzunehmen.

(einstimmig)

Herr Ocker regt daneben an, einen entsprechenden Antrag auch der Amtsverwaltung Lütjenburg-Land vorzulegen.

8) Haushalt

8.1 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2004 – 2008

Nach kurzer Einführung durch Herrn Ocker beantragt die CDU-Fraktion, folgende Ergänzungen aufzunehmen:

UA 6300 Gemeindestraßen, Maßnahme 004 Sanierung, Baukosten
Ansatz 2006: 400.000 €, Ansatz 2007 400.000 € zur Sanierung der Kieler Straße
ab Abzweigung B 202 bis zur Kreuzung Schönberger Straße.
Hhjahr 2005 : 40.000 €

Es erfolgt daraufhin folgender Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen :

Das als Anlage beigefügte Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2004 – 2008 wird mit den Änderungen im Unterabschnitt 6300 "Gemeindestraßen" gebilligt.

(4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

8.2 Stellenplan

Nach kurzer Einführung durch Herrn Ocker wird folgender Beschluss gefasst:

Der Stellenplan wird dem Haushaltsplan 2005 beigefügt.

(6 Ja-Stimmen, Frau Stölck-Wiese ist nicht anwesend)

8.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

BM Lorenz gibt die Eckdaten zur Haushaltsplanung 2005 bekannt und weist auf die Schwierigkeiten zum Haushaltsausgleich (künftige Belastungen), insbesondere in den Folgejahren hin. Zum vorliegenden Haushaltsplan beantragt die CDU-Fraktion folgende Änderung:

Ansatz im Vermögenshaushalt "Gemeindestraßen" UA 6300 Ansatz 2005: 40.000 €
Baukosten (Planung Sanierung Kieler Straße). Zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2005 ergeht sodann folgender Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 wird mit folgender Änderung erlassen:

Verwaltungshaushalt:

Förderschule Hhst. 2700.5200 "Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände":
neuer Ansatz 3.000 €,

Sportamt Hhst. 5500.7000 "Zuschuss an DLRG" : neuer Ansatz 3.500 €

Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft Hhst. 9100.2800 "Zuführung vom
Vermögenshaushalt": neuer Ansatz: 2.729.700.

Vermögenshaushalt:

Gemeindestraßen Hhst. 6300/004.9600 "Baukosten", neuer Ansatz 40.000 €,

Sonst. allgemeine Finanzwirtschaft Hhst. 9100/001.3778 "Kreditmarktmittel", neuer
Ansatz 277.700,

9100/001.3140 und .9000 "Entnahme aus der Finanzausgleichsrücklage und Zuführung
an den Verwaltungshaushalt 2.729.700 €

(4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

9) Berichte/Verschiedenes

- Herr Ocker weist auf eine beabsichtigte Änderung der Satzung zur Erhebung der Hundesteuer hin (s. beigefügte Anlage).
- Frau Holst fragt nach der Berücksichtigung der Änderungswünsche der SPD-Fraktion zur Tagesordnung der Einwohnerversammlung.

Herr Zillmann verweist auf ein ergehendes Antwortschreiben und auf die Tagesordnung zur Einwohnerversammlung und eröffnet die Möglichkeit, dass die betroffenen Ausschussvorsitzenden im Rahmen ihres Vortrages die angesprochenen Themen aufgreifen können.

- Herr Zillmann verweist auf zwei Veranstaltungen am 06. 04. 2005 (Besuch einer französischen Delegation, Aufhängung Porträt des ehemaligen Bürgermeisters Otto Maack).

Um 20.48 Uhr schließt Herr Ocker die öffentliche Sitzung.

- - - -